

Wappenteller (21.- 22.06.2025)

Im Juni/Juli finden immer die beiden Regatten im Nordwesten im Bereich der Flotte Weser-Ems statt. Am zweiten oder dritten Wochenende im Juni ist das der Wappenteller am Zwischenahner Meer.

In diesem Jahr konnten wir uns über 26 Meldungen freuen, darunter, was besonders freute, 8 aus den Niederlanden. Das Zwischenahner Meer mit dem Klubgelände des ZSK bot ideale Voraussetzungen für ein schönes Regattawochenende. Die Sanitärräume sind frisch renoviert und großzügige Wohnmobilstandplätze sind vorhanden. Ich zitiere einige Passagen aus Henks Bericht auf der niederländischen Seite: „Es ist ein wirklich schöner Klub, eine schöne Terrasse am Wasser mit den O-Jollen auf der Wiese davor, nagelneue Toiletten mit Regenduschen – einfach fantastisch.“

Angereist sind letztendlich 24 Teilnehmer – die meisten am Freitagnachmittag. Die Wettervorhersage versprach ein heißes Sommerwochenende mit insgesamt eher weniger Wind, stimmte aber gerade für den Sonntag optimistisch. Und so war es denn auch!

Am Freitag nutzen einige wenige die Abendthermik für einen ersten Segelschlag. Regattatauglich waren die Bedingungen aber noch nicht. So verlagerte sich das Geschehen bald zur Terrasse auf der am Abend traditionell die Flotte Weser-Ems zu gegrillten Würstchen und Bier einlud. In netter großer Runde verbrachten wir so den Abend und erlebten einen herrlichen Sonnenuntergang.



Der Samstag brachte die angekündigte Hitze und noch weniger Wind als vorhergesagt aus südlichen Richtungen. Die über die Tage hervorragend arbeitende Wettfahrtleitung ließ uns an Land. Schon früh war klar, dass nur eine für Zwischenstopp typische Abendthermik Regattamöglichkeiten geben könnte. Letztendlich konnte sich aber dieser Nordwind nicht gegen den leichten Südwind durchsetzen – das wechselseitige Gegeneinander führte nur zu rotierenden Verklickern. Um 17.30 wurden so für den Samstag die Regatten abgesagt. Kurz darauf ging es mit einem leckeren Büffet der Gastronomie des ZSK in den Abend.



Am Sonntag war der Wind dann endlich da und es konnten 3 Wettfahrten gesegelt werden. Es gab in den ersten zwei Wettfahrten Südostwind mit 8 -10 Knoten, in der 3. Wettfahrt auffrischend auf bis maximal gemessenen 16 Knoten, immer wieder pendelnd und in der Stärke wechselnd. Das war nicht leicht zu segeln und ein wenig Glück war auch notwendig. Konstanz war gefragt! Diese zeigte Thomas mit drei vierten Plätzen, der damit Gesamtzweiter wurde – punktgleich mit dem Sieger Jürgen. Diesem gelang es kurz vor dem Ziel noch einen Platz gut zu machen und sich damit den Wappenteller zu sichern. Die weiteren Ergebnisse mit den unglücklichen „Ausrutschern“ des ein oder anderen Favoriten gibt's wie immer bei [manage2sail](#).



Vielen Dank an alle Beteiligten für das schöne Wochenende!

Stefan GER 1545